

## Den Inhalt eines Romanausschnitts wiedergeben

### 1 Individuelle Lösung

### 2 Individuelle Lösung

### 3 und 4

#### Zeile 1–36: Beschreibung und Beurteilung der Schule/der Schüler

- Klassenzimmer, kurz vor den Ferien, Hitze.
- Schüler sind unkonzentriert, Inge Lohmark beschreibt einen Teil der Klasse als unzurechnungsfähig, den anderen als unterwürfig zwecks Erlangung besserer Noten (Streber).
- Protagonistin sieht die Schüler als „Vampire“

#### Z. 37–91: Selbstbeschreibung

- Ruhe im Unterricht, stolz darauf, Autorität auszustrahlen

#### Z. 92–121: Eigene Ansichten über die richtige Pädagogik

- Den leistungsschwachen Schülern Unterstützung anzubieten bringt nichts, nicht jeder kann das Abitur schaffen.
- Kopfnoten müssen wieder eingeführt werden, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung usw. sind wichtige Tugenden, die vermittelt werden müssen.
- Der Schüler sollte der Lehrperson mit Respekt begegnen, die Lehrperson muss autoritär auftreten und darf keine engere Beziehung zum Schüler aufbauen.

#### Z. 122–147: Beschreibung der Pädagogik der Kollegin

- Sich auf die Schüler einzulassen, ist lächerlich; aufgelockerte Sitzordnung nicht sinnvoll; es ist unpassend, sich duzen zu lassen.
- Notengebung vor den Ferien ist zu weich.

### 5 Ansichten und Methoden

Frau Lohmark	Frau Schwanneke
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lässt über Noten nicht mit sich reden (Z. 17 ff.)</li> <li>- Ist sehr streng, lässt aber auch mal die Zügel locker nach dem Prinzip „Zuckerbrot und Peitsche“ (Z. 37–42)</li> <li>- Den Schülern muss klar die Richtung vorgegeben werden (Z. 43–49).</li> <li>- Es gibt kein Mitspracherecht und keine Wahlmöglichkeit für die Schüler im Unterricht (Z. 49–52).</li> <li>- Jeder Schüler darf nur nach seiner Leistung beurteilt werden, Schüler, die nicht die geforderten Leistungen erbringen, müssen Schule verlassen (Z. 96–102).</li> <li>- Will Kopfnoten wieder einführen (Z. 105 f.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltet Kennenlernspiele mit neuen Klassen (Z. 73 ff.)</li> <li>- Setzt sich für ihre Schüler ein, z. B. mit wiederholten Nachhilfestunden, Hausbesuchen etc. (Z. 83–85)</li> <li>- Will auch auffällige und lernschwächere Schüler integrieren (Z. 85–89)</li> <li>- Experimentiert mit unterschiedlichen Sitzordnungen im Klassenzimmer (Z. 129–135)</li> <li>- Lässt sich von Schülern duzen (Z. 135 f.)</li> </ul>

### 6 Individuelle Lösung